

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Donnerstag den 28. März 1878.

(1424)

Nr. 1916.

Kinderpest erloschen.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 16. März l. J., Z. 5700, ist das Königreich Ungarn sowie Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze seuchenfrei.

Laibach am 22. März 1878.

K. k. Landesregierung.

(1433—1)

Nr. 426.

Concurs-Rundmachung.

Am Staats-Real- und Obergymnasium in Rußswert ist mit Beginn des Schuljahres 1878/79 eine Lehrstelle für klassische Philologie mit subsidiärer Verwendung im italienischen Sprachunterricht zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit der ein Gehalt von 1000 fl. und eine Activitätszulage von 200 fl. nebst dem Anspruche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen verbunden ist, haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden bis längstens

Ende April l. J.

beim k. k. Landesschulrath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 21. März 1878.

K. k. Landesschulrath.

(1432—1)

Nr. 380.

Concursauschreibung.

Am Staats-Untergymnasium in Gottschee ist eine Lehrstelle für klassische Philologie zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 1000 fl., eine Activitätszulage von 200 fl. und der Anspruch auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen verbunden ist, haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis längstens

Ende April l. J.

beim k. k. Landesschulrath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 21. März 1878.

K. k. Landesschulrath.

(1237—3)

Nr. 11.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungskommission

am 8. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens bis 1. April d. J. bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks-

oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken. Nach dem 1. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von acht Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungskommission zu erlegen.

Die Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 8. April, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 12. März 1878.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

Anzeigebblatt.

(1385—1)

Nr. 860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Habbe von Zablog die exec. Versteigerung der dem Franz Bratous von Podgritsch Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitzrechte: auf den Acker „mejačevce“ Parz. Nr. 1341 b, Oednis „mejačevce“ Parz. Nr. 1341 a, Weide „osrodek“ Parz. Nr. 1355, Weide „večja puščava“ Parz. Nr. 1315, wegen dem Jakob Habbe von Zablog aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1873, Z. 1164, schuldigen 110 fl. s. u. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sofortige bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten Februar 1878.

Nr. 1011.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Jakob Widrich

von St. Veit zustehenden, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte auf das Wohnhaus Nr. 97 in St. Veit, Parz. Nr. 238 der Steuergemeinde St. Veit, sammt dazu gehörigen Bezugsrechten am Ranos bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten Februar 1878.

(1053—3)

Nr. 13,415.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjähr. Franziska Vidan von Feistritz wird die Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1050 fl. geschätzten Realität des Michael Brumen von Grafenbrunn sub Urb. Nr. 378/6 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und wird die Tagsatzung auf den

4. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1877.

(1028—2)

Nr. 531.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Fanny Snideršil von Feistritz (durch den Nachhaber Herrn Ignaz Bučer von St. Barthelma) die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1876, Z. 4735, auf den 26. September 1876 angeordnet gewesene und sonach sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Jasselt von Jassen Hs. Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

3. Mai 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, 20sten Jänner 1878.

(1402—1)

Nr. 585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Johann Volka von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Actf. Nr. 70 und 71 a, pag. 136, und Actf. Nr. 71 n, Bd. VI, fol. 82 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 27 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Volka wurde Franz Gliha von Pitsch zum Kurator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Jänner 1878.

(1129—2)

Nr. 1418.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaskitz (als Nachhaber des Herrn Johann Scheitina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenc'schen Verlasses) die mit dem Bescheide vom 3. August 1877, Z. 6766, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Simon Pitti von Selo, ad Auersperg sub Urb. Nr. 161, Actf. Nr. 63, tom. III, fol. 61 und Urb. Nr. 170, Actf. Nr. 65, tom. III, fol. 121, neuerlich auf den

11. Mai 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 21. Februar 1878.

(1301—3)

Nr. 835.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Edicte vom 28. Dezember 1877, Z. 3844, auf den 15. März 1878 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagung bezüglich der dem Martin Redensel in Leschou-nik gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 147 neu, 106 alt im Grundbuche der Herrschaft Savenstein kein Kauflustiger erschienen, so wird am

16. April 1878,

vormittags um 11 Uhr, zu der zweiten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. t. Bezirksgericht Ratischach am 15. März 1878.

(1100—3)

Nr. 1469.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache des t. t. Steueramtes in Senofetsch gegen die Ortschaften Alt- und Neudirnbad und Neberke mit dem Bescheide vom 23. September 1877, Zahl 9026, bewilligte, jedoch fiktive Realfeilbietung im Reassumierungswege auf den

24. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden sei.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Februar 1878.

(1292—3)

Nr. 657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Pollak von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Engelbert Pollak von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 6430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7237 und 210/a ad Herrschaft Neumarkt und sub Urb.-Nr. 35/c ad Herrschaft Kieselstein sub Grundb.-Einlage 1159 u. 655 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Neumarkt am 14. März 1878.

(1264—3)

Nr. 1093.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dolenc von Podobenim die exec. Versteigerung der dem Georg Sterzinar von Devence gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1031/13, Einl.-Nr. 61 der Steuergemeinde Podobenim vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

14. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laß am 3ten März 1878.

(1275—3) Nr. 17,506 bis 17,513, 17,554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Hauptsteueramtes Rudolfswerth (nom. des hohen Aersars und Grundentlastungs-fondes) die exec. Versteigerung:

a) der dem Johann Prafter von Großkal gehörigen, im Grundbuche sub Berg-Nr. 9 ad Herrschaft Minkendorf vorkommenden, auf 140 fl. bewerteten Realität pcto. 25 fl. 20 kr. c. s. c.;

b) der dem Josef Grovin von Goricevas gehörigen, im Grundbuche sub Berg-Nr. 125 und 126 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 95 fl. geschätzten Realität pcto. 58 fl. 24 kr. c. s. c.;

c) der dem Sylvester Bobič von Zeuße gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 5 ad Altenburg vorkommenden, auf 395 fl. geschätzten Realität pcto. 135 fl. c. s. c.;

d) der dem Rasper Kovacik von Berhpeč gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 63 1/2, Prot.-Nr. 17 ad Landpreis vorkommenden, auf 70 fl. geschätzten Realität pcto. 29 fl. 41 1/2 kr. c. s. c.;

e) der dem Martin Köbel von Selo bei Zagorica gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 75, Rectf.-Nr. 67 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 1200 Gulden geschätzten Realität pcto. 69 fl. 1 kr. c. s. c.;

f) der dem Anton Krašovic von Herindorf Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 31 ad Altenburg vorkommenden, auf 704 fl. bewerteten Realität pcto. 88 fl. 43 kr. c. s. c.;

g) der dem Georg Sinkovic von Herindorf gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 43 ad Altenburg vorkommenden, auf 760 fl. bewerteten Realität pcto. 90 fl. 35 kr. c. s. c.;

h) der dem Johann Kufman von Karlowitz gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 24 ad Weinhof vorkommenden, auf 415 fl. geschätzten Realität pcto. 37 fl. 1 1/2 kr. c. s. c.;

i) der dem Johann Rosman von Oberfocht gehörigen, im Grundbuche sub Berg-Nr. 161/1 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 10 fl. geschätzten Realität pcto. 12 fl. 33 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Tagungen, und zwar ad a, b, c und d die erste auf den 4. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1878;

ad e, f, g, h und i die erste auf den 5. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 2. Jänner 1878.

(1031—2)

Nr. 13,030.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Sterle von Batsch wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšić von Batsch sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilligt, und wird die Tagung auf den

4. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 24ten November 1877.

(1049—2)

Nr. 14,117.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Bont von Großbulowiz Hs.-Nr. 7 werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1800 Gulden geschätzten Realität des Johann Mikuletič von Großbulowiz Hs.-Nr. 6, sub Urb.-Nr. 7 1/2 ad Herrschaft Prem, die Tagungen auf den

5. Mai,

7. Juni und

7. Juli 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 30ten Dezember 1877.

(1269—2)

Nr. 657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen t. t. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Johann Kurali von Ermen Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2126 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2387 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laß am 11ten Februar 1878.

(1257—2)

Nr. 276.

Erinnerung

an Maria Pogačnik und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Pogačnik und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Pogačnik von Zaloze Nr. 3 sub praes. 17. Jänner 1878, Z. 276, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer Sazpost pr 179 fl 56 1/2 kr. c. s. c. überreicht, worüber auf den

9. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur summarischen Verhandlung die Tagung bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Jänner 1878.

(1118—2)

Nr. 776.

Erinnerung

an Anton, Mathias und Ursula Berbe.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Lital wird den Anton, Mathias und Ursula Berbe hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Berbe von Unterlog die Klage de praes. 26. Jänner 1878, Z. 776, pcto. Verjähr- und Erbschafts-erklärung eingebracht, worüber die Tagung auf den

12. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Lital am 27ten Jänner 1878.

(1055—2)

Nr. 3883.

Erinnerung

an Michael Golobič, Grundbesitzer in Gradaz, und dessen unbekannte Erben.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Michael Golobič, Grundbesitzer in Gradaz, und dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Golobič von Gradaz Nr. 6 die Klage de praes. 2. Oktober 1877, Z. 3883, auf Anerkennung der Erbschaft der Realität sub Urb.-Nr. 168/1 ad Herrschaft Thurnamhart und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

12. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und seiner unbekannten Erben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den t. t. Notar Herrn Dr. Julius Ritter v. Span als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Landstraß am 1ten Dezember 1877.

(1384—3)

Nr. 1554.

Executive**Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Markus Furlan von Mautsche die freiwillige stückweise Versteigerung der Bestandtheile der Realitäten ad Schwibhofen tom. I, pag. 67 und ad Leutenburg Grundb.-Nr. 95 bewilligt, und zur Vornahme derselben eine Tagung auf den

1. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, in Loco Mautsche mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben, und zwar: erstens von der Realität ad Schwibhofen tom. I, pag. 67:

a) die Wiese „v brajdi“ Parzelle-Nr. 685/b mit 450 □ Rst. um 50 fl.;

b) der Acker mit Reben „v brajdi“ Parz.-Nr. 696 mit 1033⁶⁰/... □ Rst. um 150 fl.;

c) die Wiese „v vrta na koroni“ Parz.-Nr. 719 mit 520⁶⁰/... □ Rst. um 15 fl.;

d) die Dednis „brožina v resnom brdu“ Parz.-Nr. 712 mit 91⁷⁰/... □ Rst. um 3 fl.;

e) das Haus Conf.-Nr. 16 in Mautsche Bauareaparzelle - Nr. 89 mit 99⁶⁰/... □ Rst., u. z.: das Haus, enthaltend unterhalb einen geräumigen, gewölbten Wein- und Vorkeller, ober demselben eine Vorlaube, eine Küche, ein Zimmer, eine Kammer, und ober diesen Räumlichkeiten eine Küche, ein Zimmer und eine Kammer, sammt den dazu gehörigen Bezugsrechten in der Gemeinde-Weide und Waldung, um 350 fl.;

weitens von der Realität ad Leutenburg Grundb.-Nr. 95:

a) der Acker „ograda“ mit Pflanzen Parz.-Nr. 770 mit 522⁶⁰/100 □ Rst. um 125 fl.;

b) die Wiese, ehemals Acker, „pod ogrado“ oder „mej njive“ Parz.-Nr. 788 mit 688 □ Rst. um 150 fl.,

ausgerufen und nur um oder über dem Ausrufungspreis an den Meistbietenden hintangegeben und den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, insoweit sie sich dessen nicht begeben haben.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Ersteher 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotes aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine achtstägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

(1314—3)

Nr. 3971.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Gurkfeld gegen Franz Pirz und Anna Pirz die mit dem Bescheide vom 23. November 1876, Z. 6175, auf den 27. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Berg-Nr. 65, im Werthe pr. 35 fl., auf den

19. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beisatze übertragen worden ist, daß diese Realität um den Schätzungswert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23. September 1877.

(1321—3)

Nr. 3481.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten Dezember 1877, Z. 11,113, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) gegen Franz Sölgel von Martinsbach pcto. 34 fl. 19 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1351—3)

Nr. 1460.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Stermole von Vir gegen Maria Prast von Sittich pcto. 40 fl. ist zu der auf den 7. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der der letzteren gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen, daher am

11. April 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten März 1878.

(1322—3)

Nr. 3482.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29ten November 1877, Z. 11,064, in der Executionssache der minderjähr. Josef Majischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu) gegen Jakob Sölgel von Niederdorf pcto. 350 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1325—3)

Nr. 3058.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29ten November 1877, Z. 11,065, in der Executionssache der minderjähr. Josef Majischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu) gegen Anton Stoj von Martinsbach pcto. 57 fl. 84 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten März 1878.

(1323—3)

Nr. 3483.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22ten Dezember 1877, Z. 11,093, in der Executionssache des Johann Martinčič von Niederdorf gegen Anton Kojanc von Zirkniz pcto. 115 fl. 50 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1319—3)

Nr. 3479.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten Dezember 1877, Z. 11,114, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) gegen Franz Komovec von Garčarevec pcto. 63 fl. 17 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1307—3)

Nr. 1805.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den hiergerichtlichen Bescheid vom 3. Dezember 1877, Zahl 6457, wird den Interessenten bedeutet, daß die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kobi von Stein gehörigen Realität sub tom. V, fol. 285, Actf.-Nr. 96 und 105¹/₂, ad Freudenthal auf den

10. April 1878

und die dritte auf den

10. Mai 1878

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde sowie mit dem vorigen Anhange anberaumt werde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Mai 1878.

(1027—2)

Nr. 14,074.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des löbl. k. k. Steueramtes in Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die mit dem Bescheide vom 28. September 1876, Z. 11,176, auf den 3. Oktober, 3. November und 5. Dezember 1876 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Michael Tomšič von Grafenbrunn Hs.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem früheren Anhange auf den

30. April,

31. Mai und

2. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 19ten Dezember 1877.

(1026—3)

Nr. 14,166.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Kaspar Zmideršič (durch seinen Kurator Gregor Gasperšič, und nun durch des letzteren Nachthaber, Herrn Andreas Frant von Prem) die mit dem Bescheide vom 18ten Jänner 1862, Z. 165, auf den 13ten Mai, 13. Juni und 15. Juli 1862 angeordneten exec. Feilbietungen der den Josef und Katharina Frant von Prem Hs.-Nr. 58 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

30. April,

31. Mai und

2. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1877.

(1374—3)

Nr. 20,833.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 3. Jänner 1877, Z. 27,121, bewilligte und mit Bescheid vom 29. März 1877, Nr. 7551, fiktivte executive Versteigerung der dem Mathias Klandar in Brunnndorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 64, Actf.-Nr. 63 ad Sonnegg reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1877.

(1198—3)

Nr. 10,491.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Sajc von Laas wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse die Relicitation der laut Licitationsprotokolles de praes 19ten August 1875, Z. 6554, von Maria Logar von Grahovo Nr. 21 erstandenen und vorher dem Martin Logar von Grahovo gehörig gewesenen Realitäten sub Actf.-Nr. 713 und 725/1 ad Herrschaft Haasberg, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

26. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten Februar 1878.

(1326—3)

Nr. 3057.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. November 1877, Z. 8091, in der Executionssache der Johann Kovčičschen Erben von Niederdorf (durch Dr. Deu) gegen Jakob Sölgel von Niederdorf pcto. 100 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten März 1878.

(1320—3)

Nr. 3480.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten Dezember 1877, Z. 11,112, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) gegen Anton Sölgel von Martinsbach pcto. 38 fl. 37 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1334—3)

Nr. 3059.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten November 1877, Z. 9921, in der Executionssache des Johann Kobav von Kirchdorf gegen Andreas Gostša von Oberdorf pcto. 96 fl. 25. kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten März 1878.

(1104—3)

Nr. 9078.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lefar von Runarsko (als Cessionär des Anton Anzic von Glina) die mit dem Bescheide vom 10. März 1876, Z. 1953, bewilligte, jedoch fiktivte exec. Feilbietung der dem Michael Krasovec von Studenz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb.-Nr. 251 vorkommenden, gerichtlich auf 1275 fl. 80 kr. bewerteten Realität auf den

12. April,

13. Mai und

11. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 20sten Dezember 1877.

Größtes Lager

von deutschen und französischen, weißen und farbigen

Miedern (Corsets),

von 80 fr. bis fl. 7,
(1436) 3—1 bei

A. Eberhart,

Laibach, Sternallee Nr. 5

Bei Bestellungen von auswärts wird ersucht, Maße und Brustweite einzufenden.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 27

Karl S. Till,**Buch- & Papierhandlung,**

Kathausplatz 21 und Unter der
Trantsche 4.

Reich sortiertes Lager v. Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Papier, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Das Neueste in Papierconfection.

Elegante Monogramme auf Briefpapieren und Couverts. Annahme von Bestellungen auf Sifitarten. (1081) 13

AVISO.

Erste kärnt. mech.

Flachs-Spinnerei

zu Feldkirchen in Kärnten,

seit Beginn i. J. im vollen Betriebe.

spinn Flachs- und Werg-Garn von Nr. 1 bis Nr. 20 über Bestellung sehr preiswürdig; arbeitet auch als **Lohnspinnerei**, und zwar zum **Preise von:**

12 Kreuzer pr. $\frac{1}{2}$ Kilo (1 Pfund) **Werg-Garn** von Nr. 1 bis Nr. 20, und

20 Kreuzer per $\frac{1}{2}$ Kilo (1 Pfund) **Flachs-Garn** von Nr. 1 bis Nr. 20; ist mit einer **Weberlei verbunden**, in welcher alle grösseren **Leinwand**en (z. B. Kohlsäcke, Getreidesäcke, wasserdichte Wagendecken, Zeltleinand, Segel-, Zwillich-, Hausleinand) sehr preiswürdig erzeugt werden.

Bestellungen werden schnellstens effectuirt. (1435) 2—1
Feldkirchen, im März 1878.

Das

Gast- und Einkehr-Wirthshaus

(1443) 3—1 in

Illyr. - Feistritz

sucht einen tüchtigen **Wirth**, der zugleich für eine vorzügliche Küche zu sorgen hätte. Nähere Bedingungen erteilt

Anton Jellouscheg.

Ein zwei Stock hohes

Haus

in Laibach Nr. 60 sammt

Aeckern und Wiesen

ist aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres beim Eigenthümer daselbst. (1430) 3—1

Fracht- und Gültgutbriefe

mit Süd- und Rudolfsbahnstempel

stets vorrätig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

Povabilo

(1444)

k

občnemu zboru družbenikov

meščanskega zavoda za umeščenje
vojakov v Ljubljani,

kateri bode 31. marca 1878, dopoludne ob
11. uri,

v mestni dvorani.

Vrsta razgovorov:

- 1.) Letno poročilo in sklep računa za l. 1877.
- 2.) Poročilo pregledovalnega odbora.
- 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za l. 1878.
- 4.) Volitev četero družnikov vodstva namesto letos vsled srečanja izstopivših.
- 5.) Posamezni nasveti.

Vodstvo meščanskega zavoda za umeščenje vojakov v Ljubljani.

(696) 2—6

MATTONI'S**OFNER KÖNIGS-BITTERWASSER**

wird von den ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes gegen **habituell** Stuhlverhaltung und alle daraus resultierenden Krankheiten ohne irgend welche üble Nachwirkung, auch bei längerem Gebrauche, auf das wärmste empfohlen.

MATTONI & WILLE, k. k. österr. Hoflieferant,

Besitzer der 6 vereinigten Ofner Königs-Bitter-Quellen.

Kurvorschriften und Broschüren gratis.

BUDAPEST, Dorotheagasse Nr. 6.

Depot in Laibach: **Peter Lassnik, Michael Kastner, J. Weldlich.**

Kais. königl. auschl. österr. und königl. ungar. priv.

Klettenwurz - Quint-Essenz

formle

Klettenwurz-Essenz,

allein echt und rein erzeugt, erlaube ich mir den hohen Herrschaften u. dem P. T. Publikum zum Gebrauch anzupfehlen, indem durch die Patentierung die Echtheit und Unschädlichkeit derselben deutlich nachgewiesen ist. Diese beiden Eigenschaften sind bis jetzt die einzig unfehlbaren Mittel zur Verheilung von neuem Haar- und Bartwuchs, sowie Beförderung desselben überhaupt und verbanke ich diesen Erfolg nur meinen vielen glücklichen chemischen Versuchen in dieser Richtung. — Zum gleichzeitigen Gebrauch mit obbenannten Essenzen offerire ich die ebenfalls nur bei mir allein erzeugte

**Chinarinden-Pomade und Oel,**

die das Wachsthum der Haare beschleunigt, einen schönen Glanz verleiht, die Schuppen vertilgt und deren fernere Entfaltung verhindert.

Preis:

- 1 fl. Klettenwurz-Quint-Essenz fl. 1.—
- 1 fl. Klettenwurz-Essenz fl. 80
- 1 gr. Blättel-Chinarinden-Pomade fl. 1.50
- 1 kleiner fl. 1.—
- 1 fl. Chinarinden-Oel fl. 1.—
- 1 St. Chinarinden-Essenz fl. 50
- 1 gr. Flacon echtes Oel fl. 80
- 1 fl. Flacon Wasser fl. 40

Orient. Rosenmilch-Extract

Preis 1 fl. O. B.

welcher sich bei Gebrauch zur Hautconservirung und sichere Abhilfe gegen alle Mängel der Haut, wie Sommerprossen, Heberfäden, Finnen, Wimpern, Milien, Kaplerfäden etc., bestens bewährt, deshalb besonders von den Damen mit Vorliebe angewendet wird. — Zur schnelleren Wirkung hierzu gehören Rosenmilch-Seife, 1 Stück 30 fr.

Hair-Milkon

Haarverjüngungsmilch.

Dieselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weißen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, doch nicht allförmig, denn die Wirkung ist erst in 10 Tagen ersichtlich. Hair-Milkon empfehle ich als das einzige und beste Mittel zu diesem Zwecke, welches ganz unschädlich ist und die überaus besten Erfolge erzielt. Preis 1 fl. 2.50.

Obige Specialitäten sind nur echt im General-Verkaufs-Depot von **J. Paternoss**, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Spiegelgasse Nr. 8, zu beziehen.

Gebrauchsanweisungen sind in verschiedenen Sprachen zur Verfügung beigelegt. Auswärtige Bestellungen werden gegen Vorkasse oder gegen Einzahlung des Betrages pünktlich effectuirt und per Flacon 10 fr. Umlage berechnet.

Filialdepot in Laibach bei Herrn Ed. Mahr,
Parfumeur. (3178) 30—23

Einladung

zur
allgemeinen Versammlung der Mitglieder
der bürgerl.

Militär-Bequartierungs-Auflast in Laibach,

welche am 31. März 1878, vormittags 11 Uhr,
im großen städtischen Rathhause
abgehalten werden wird.

Programm

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

- 1.) Jahresbericht u. Rechnungsabschluss pro 1877.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1878.
- 4.) Wahl von vier in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
- 5.) Andere allfällige besondere Anträge.

Von der Direction der bürgerl. Militär-Bequartierungsauflast in Laibach.

(1381—3)

Nr. 1874.

Kuratelverhängung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 23. Februar 1878, Z. 1388, den Grundbesitzer Johann Schibert von Freithof bei Gorene Ps. Nr. 40 als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm hienach Peter Vikar von Galenfeld als Kurator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. März 1878.

(1255—3)

Nr. 1419.

Kuratelverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

Es sei über Maria Gregorc von Terjain mit Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. März 1878, Z. 1840, wegen Verschwendung die Kuratel verhängt und ihr Johann Vojar von Terjain zum Kurator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 12ten März 1878.

(1145—3)

Nr. 2439.

Bekanntmachung.

Dem unbekannten wo befindlichen Martin Homovic von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Mathias Wilavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realoffertationsbescheid vom 13. November 1877, Z. 9921, zugesendet wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Februar 1878.

(1343—2)

Nr. 1028.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jozia wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz Primozic von Selo gegen Valentin Selat von ebenda poto. 297 fl. c. s. c. rückfälliger der Realität Urb.-Nr. 281/136 ad Herrschaft von den unbekannten Erben der Tabulargläubiger Franz Bonca, Martin und Helena Ogent von Selo, Andreas Kristan von Selo, Barthelmä Ogent von Selo und Andreas Gantar von Selo — Herr Franz Bajula, k. k. Bergdirectionsoffizial in Jozia, als Kurator ad actum bestellt und unter Anschluß der Bescheide vom 13. Jänner 1878, Z. 92, über Amtsrubrit angewiesen wurde, die Rechte dieser Kuranden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht Jozia am 1ten März 1878.

(1329—2)

Nr. 2036.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Februar 1878, Z. 906, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg, gegen Simon Zupan von Waisach für Maria Dorn, Gertraud Ujlatar, Mathias Pouchner, Maria Jarc, Josef, Johann Jarc und Ursula Rechberger eröffneten executiven Realoffertationsbescheide wegen unbekannten Aufenthaltes dem Herrn Dr. Burger von Krainburg, als aufgestellten Kurator ad actum, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. März 1878

(1345—2)

Nr. 1030.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jozia wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Andreas Gul von Lome bezüglich der Realität Urb.-Nr. 943/73 ad Herrschaft Wippach den unbekannten Erben der Tabulargläubiger Gregor und Ursula Gul von Lome, Herr k. k. Bergdirectionsoffizial Franz Bajula als Kurator ad actum bestellt und unter Anschluß der Bescheide vom 14. Jänner 1878, Z. 153, über Amtsrubrit angewiesen wurde, die Rechte der Kuranden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht Jozia am 1ten März 1878.

(1344—2)

Nr. 1029.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jozia wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Gregor Molnik von Mittertanomla gegen Thomas Tuschar von Jozia die Realoffertationsbescheide bezüglich der Realität Urb.-Nr. 226 ad Herrschaft Jozia den unbekannten Erben der

Tabulargläubiger Gertraud Viler und Katharina Tuschar von Jozia Herr k. k. Bergdirectionsoffizial Franz Bajula von Jozia als Kurator ad actum bestellt wurde, und unter Anschluß der Bescheide vom 12. Jänner 1878, Z. 128, über Amtsrubrit angewiesen, die Rechte der Kuranden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht Jozia am 1ten März 1878.